

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, I. STOCK, TUR 309 b - TELEFON: 42 801, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Postleitzahl 1082

Freitag, 25. Februar 1966

Blatt 496

Wiener Großwassermesser werden die exaktesten Europas
=====

25. Februar (RK) Die Großmesseinrichtungen der Wiener Wasserwerke, die die Durchflusssmengen der Hauptrohrstränge registrieren, werden nun systematisch einer Überprüfung und Eichung unterzogen. Dieses Vorhaben, das sich über einen längeren Zeitraum erstrecken wird, wurde durch eine neue Anlage möglich, die die Wiener Schwachstromwerke kürzlich in Betrieb genommen haben. Es handelt sich dabei um die erste derartige Großprüfstation zur Eichung und Testung von Wassermesseinrichtungen in Europa.

Als gestern der erste städtische Großwassermesser auf den neuen Prüfstand kam, besuchte Stadtrat Huber Pfösch die Werksanlage und überzeugte sich von der Leistungsfähigkeit der modernen Prüfeinrichtungen. Die Wiener Schwachstromwerke haben nicht nur ein neues System für Großwassermesseinrichtungen entwickelt, das auf den physikalischen Gesetzmäßigkeiten des Wasserdruckes aufgebaut ist, sondern hat auch Prüfstände errichtet, auf denen alle Arten von Wasserzählern, bis zu den größten, wie sie in den Wasserwerken zu finden sind, auf ihre Genauigkeit überprüft werden können.

Im Anschluß an den Besuch der Großprüfstation wurde Stadtrat Pfösch von Generaldirektor Langhaus und Direktor Reinisch auch durch die vorbildlichen Lehrwerkstätten dieses verstaatlichten Betriebes geführt, deren modernste Einrichtung sowohl in technischer, als auch in pädagogischer Hinsicht eine optimale Ausbildung der Nachwuchskräfte garantiert.

- - -

"Glückszahl" für Zentralsparkasse: 13 Milliarden
=====

25. Februar (RK) Wie aus dem jüngsten Monatsbericht der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien hervorgeht, haben sich die Spareinlagen bei diesem Institut seit Jahresbeginn um 153,9 Millionen Schilling erhöht und betragen Ende Jänner 7.853,3 Millionen Schilling und nähern sich damit erstmals der Achtmilliardengrenze.

Die Einlagen im Rahmen des Prämienkontensparens sind auf 192,9 Millionen Schilling angewachsen. 15.936 Wiener haben bei der "Z" Prämienparverträge abgeschlossen.

Zusammen mit den sonstigen Einlagen verwaltet die Zentralsparkasse der Gemeinde Wien mehr als 13 Milliarden Schilling.

- - -

Brasilianische Studenten zu Besuch im Rathaus
=====

25. Februar (RK) Eine Gruppe von Studenten aus der brasilianischen Stadt Sao Paulo, für die das Österreichische Komitee für Internationalen Studentenaustausch auf Anregung des österreichischen Generalkonsulates in Sao Paulo eine Studienreise nach Österreich zusammengestellt hat, besuchte heute das Wiener Rathaus. Im Roten Salon wurden die Gäste von Stadtschulratspräsident Dr. Neugebauer im Namen des Bürgermeisters herzlich begrüßt. Den Studenten, die vor allem die verstaatlichten Betriebe Österreichs und die sozialen Einrichtungen Wiens kennenlernen wollen, ließ der Stadtschulratspräsident Broschüren über unsere Stadt überreichen. Anschließend an den Empfang nahmen sie an einer Rathausführung und an einer Rundfahrt durch das neue Wien teil.

- - -

Ballkalender

=====

25. Februar (RK) In der Woche vom 28. Februar bis 6. März finden in Wien folgende größere Ballveranstaltungen statt:

Freitag, 4. März: Parkhotel Schönbrunn (Ball der Firma "Universale" Hoch- und Tiefbau), Sofiensäle (Kränzchen des Arbeiterbetriebsrates der Firma Siemens & Halske, Wimberger (Ball der Magistratsabteilung 31 - Wasserwerke).

Samstag, 5. März: Hernalser Vergnügungszentrum (Festival des Tanzes), Simmeringer Hof (Ball der Tschechen in Wien XI), Vienna Intercontinental (Blau-Weiß-Ball).

Sonntag, 6. März: Hernalser Vergnügungszentrum (Rendezvous im H.V.Z.).

- - -

Preisgünstige Gemüse- und Obstsorten

=====

25. Februar (RK) Das Marktamt der Stadt Wien teilt mit: Heute waren auf den Wiener Märkten folgende Gemüse- und Obstsorten besonders preisgünstig:

Gemüse: Inländischer Kohl 5 bis 8 S je Kilogramm, inländisches Weißkraut 3.60 bis 4 S je Kilogramm, italienischer Hauptelsalat 2.50 bis 3.50 S je Stück.

Obst: Inländische Äpfel Wirtschaftsware 4 bis 5 S je Kilogramm, inländische Äpfel Tafelware 8 bis 10 S je Kilogramm, italienische Orangen 3 bis 4 S je Kilogramm.

- - -

Schon 3.000 Besucher in der Grillparzer-Ausstellung
=====

25. Februar (RK) Heute mittag konnte Stadtrat Gertrude Sandner den 3.000. Besucher der Grillparzer-Ausstellung im Kulturamt der Stadt Wien am Friedrich Schmidt-Platz willkommen heißen: Frau Paula Fielbauer aus dem 6. Bezirk, die durch ein Leiden derzeit an der Ausübung ihres Berufs als Auslands-korrespondentin verhindert ist und nun ihre erzwungene Freizeit vornehmlich dem Studium österreichischer Dichtkunst widmet. Stadtrat Sandner überreichte der freudig überraschten Besucherin zwei Bücher als Erinnerungsgabe, und zwar "Genie und Leidenschaft", in dem Ann Tizia Leitich die Frauen um Grillparzer beschreibt, und "Die Kunst in unserem Jahrhundert" von Robert Waissenberger.

Die Ausstellung anlässlich des 175. Geburtstages Franz Grillparzers, die am 8. Februar von Stadtrat Gertrude Sandner eröffnet wurde, ist nur mehr am Montag, dem 28. Februar, von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

- - -

Nationalratswahl 1966:

In Wien sieben wahlwerbende Parteien und 1,266.375 Wahlberechtigte
=====

25. Februar (RK) Am 25. Februar haben die Kreiswahlbehörden in Wien die eingebrachten Wahlvorschläge geprüft und ihre Veröffentlichung beschlossen. Demnach kandidieren in sämtlichen Wiener Wahlkreisen folgende Parteien: Österreichische Volkspartei (ÖVP), Sozialistische Partei Österreichs (SPÖ), Freiheitliche Partei Österreichs (FPÖ) und Demokratische Fortschrittliche Partei (DFP). In den Wahlkreisen 2 (6., 7., 8. Bezirk) und 3 (9., 18., 19. Bezirk) liegen ferner gültige Wahlvorschläge der Liberalen Partei Österreichs (LPÖ) vor. Im Wahlkreis 4 (2., 20., 21., 22. Bezirk) wurde ein Vorschlag der Kommunisten und Linkssozialisten (KLS) und im Wahlkreis 5 (5., 10., 11. Bezirk) ein Wahlvorschlag der Marxisten-Leninisten Österreichs (MLÖ) eingebracht.

Die Reihenfolge der Parteien in den Veröffentlichungen der Kreiswahlbehörden bestimmt die Listennummer der einzelnen Parteien. Bei den im Nationalrat vertretenen Parteien richtet sich die Reihenfolge nach ihrer Mandatsstärke, so daß die ÖVP die Listennummer 1, die SPÖ die Listennummer 2 und die FPÖ die Listennummer 3 erhalten. Die Wahlvorschläge der übrigen Parteien werden in der Reihenfolge ihres Einlangens bei der Kreiswahlbehörde veröffentlicht. Die DFP erhält in allen Wiener Wahlkreisen die Listennummer 4, die übrigen Parteien in den Wahlkreisen, in denen sie kandidieren, jeweils die Listennummer 5.

Nach Beendigung des Reklamationsverfahrens wurde der Nachtrag zum Wählerverzeichnis abgeschlossen. Bei der Nationalratswahl 1966 sind in Wien insgesamt 523.575 Männer und 742.800 Frauen, zusammen also 1,266.375 Personen wahlberechtigt. Im Vergleich zur letzten Wahl in Wien, der Bundespräsidentenwahl vom 23. Mai 1965, hat sich die Zahl der Wahlberechtigten in den Bezirken 2, 10, 11, 12 und 13 sowie 20, 21, 22 und 23 erhöht. Im 14. Bezirk ist sie mit 65.330 im Vergleich zu 65.328 bei der Bundespräsidentenwahl 1965 nahezu gleich geblieben. In den übrigen Bezirken ist eine Verminderung eingetreten. Insgesamt gibt es in Wien bei der Nationalratswahl 1966 um 2.431 mehr Wahlberechtigte als bei der Bundespräsidentenwahl 1965.

Die endgültige Zahl der Wahlberechtigten bei der Nationalratswahl
1966 in den Wahlkreisen von Wien

Bezirk	Männer	Frauen	Zusammen
<u>Wahlkreis 1</u>			
1	9.358	13.266	22.624
3	35.445	52.186	87.631
4	13.418	20.471	33.889
	58.221	85.923	144.144
<u>Wahlkreis 2</u>			
6	12.152	18.244	30.396
7	13.320	20.314	33.634
8	10.452	15.877	26.329
	35.924	54.435	90.359
<u>Wahlkreis 3</u>			
9	19.744	29.224	48.968
18	19.754	30.956	50.710
19	21.497	30.470	51.967
	60.995	90.650	151.645
<u>Wahlkreis 4</u>			
2	34.717	47.082	81.799
20	26.254	35.409	61.663
21	28.666	36.934	65.600
22	21.901	26.872	48.773
	111.538	146.297	257.835
<u>Wahlkreis 5</u>			
5	21.411	32.013	53.424
10	46.746	62.960	109.706
11	16.001	20.765	36.766
	84.158	115.738	199.896

Wahlkreis 6

12	28.734	40.946	69.680
13	17.936	26.284	44.220
15	28.626	43.448	72.074
23	<u>16.235</u>	<u>21.183</u>	<u>37.418</u>
	91.531	131.861	223.392

Wahlkreis 7

14	26.813	38.517	65.330
16	34.670	51.020	85.690
17	<u>19.725</u>	<u>28.359</u>	<u>48.084</u>
	81.208	117.896	199.104

Wahlkreis 1	58.221	85.923	144.144
Wahlkreis 2	35.924	54.435	90.359
Wahlkreis 3	60.995	90.650	151.645
Wahlkreis 4	111.538	146.297	257.835
Wahlkreis 5	84.158	115.738	199.896
Wahlkreis 6	91.531	131.861	223.392
Wahlkreis 7	<u>81.208</u>	<u>117.896</u>	<u>119.104</u>

Wahlkreisver-
band Wien 523.575 742.800 1,266.375

=====

- - -

Bürgermeister Marek gratuliert Emmerich Danzer und Wolfgang Schwarz
=====

25. Februar (RK) Sofort nach bekanntwerden der Ergebnisse der Weltmeisterschaften im Eiskunstlauf sandte Bürgermeister Bruno Marek dem neuen Weltmeister Emmerich Danzer und dem Zweitplazierten Wolfgang Schwarz Glückwunschtelegramme, in denen er den beiden im Namen Wiens und in seinem eigenen Namen herzlichst zu ihren großen Erfolgen gratuliert.

In dem Telegramm an Emmerich Danzer heißt es: "Wien ist stolz darauf, wieder einen Weltmeister im Eiskunstlauf zu haben, der an stolze Traditionen anknüpft." An Wolfgang Schwarz kâbelte der Bürgermeister unter anderem: "Ihr Erfolg trägt dazu bei, Wien wieder zur Hochburg des Eiskunstlaufs zu machen." Beide Telegramme schließen mit den besten Wünschen für die weitere sportliche Laufbahn des neuen Weltmeisters und seines "Vize".

- - -